

**Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA, OIB-095.1-070/05**

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 26b des Kärntner Akkreditierungs- und Bauproduktgesetzes, LGBl. Nr. 24/1994, in der Fassung der Kundmachung LGBl. Nr. 78/1998 und in der Fassung LGBl. Nr. 31/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, laut Bekanntgabe in der Kärntner Landeszeitung Nr. 50 vom 19. Dezember 2002, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. Dezember 2002, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

**Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA**

Aufgrund des § 44 Abs. 7 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200-12, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1
Baustoffliste ÖA**

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

**§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. Dezember 2002 (bekannt gemacht in den Amtlichen Nachrichten der NÖ Landesregierung Nr. 24/2002 vom 30. Dezember 2002), außer Kraft.

**§ 3
Übergangsbestimmungen**

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 61c des Oö. Bautechnikgesetzes, LGBl. Nr. 67/1994, zuletzt geändert durch das Landesgesetz LGBl. Nr. 114/2002, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 23.12.2002, Folge 26, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung

auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 32 Abs. 4 des Salzburger Bauproduktgesetzes, LGBl. Nr. 11/1995, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 73/2001 sowie der Kundmachungen LGBl. Nr. 47, 63 und 123/1995 und LGBl. Nr. 99/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in der Salzburger Landes-Zeitung vom Dienstag, 24. Dezember 2002, Nr. 34, 222. Jahrgang, außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

**Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA**

Aufgrund der §§ 4 und 5 Abs. 4 des Steiermärkischen Bauproduktgesetzes 2000, LGBl. Nr. 50/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1
Baustoffliste ÖA**

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

**§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in der Grazer Zeitung, Stück 52a, ausgegeben am 20. Dezember 2002, Jahrgang 198, außer Kraft.

**§ 3
Übergangsbestimmungen**

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke

und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

**Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA**

Aufgrund des § 18 des Tiroler Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes 2001 – TBAG 2001, LGBl. Nr. 95/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1
Baustoffliste ÖA**

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

**§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA (laut der Kundmachung Bote für Tirol Nr. 140/2003 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt bei der Abteilung Allgemeine Bauangelegenheiten/Fachbereich Baupolizei des Amtes der Tiroler Landesregierung) außer Kraft.

**§ 3
Übergangsbestimmungen**

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung

auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

**Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA**

Aufgrund des § 26 des Vorarlberger Bauproduktgesetzes, LGBl. Nr. 33/1994, in der Fassung LGBl. Nr. 65/2000, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

**§ 1
Baustoffliste ÖA**

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

**§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. Dezember 2002, außer Kraft.

**§ 3
Übergangsbestimmungen**

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung

auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Verordnung
des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB)
vom 15. November 2005
über die Baustoffliste ÖA

Aufgrund des § 19a Abs. 1 des Wiener Bauprodukte- und Akkreditierungsgesetzes, LGBl. für Wien Nr. 30/1996, in der Fassung der WBAG-Novelle 2001, LGBl. für Wien Nr. 71/2001, wird nach erteilter Zustimmung der Landesregierung verordnet:

§ 1
Baustoffliste ÖA

- (1) Die Baustoffliste ÖA wird entsprechend dem Anhang zu dieser Verordnung festgelegt. Der Anhang besteht aus der Liste der Bauprodukte, Ergänzenden Bestimmungen (Anlage A), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle (Anlage B), dem Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle (Anlage C) und dem Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers (Anlage D).
- (2) Die Übereinstimmungsnachweise haben den in den Anlagen B, C und D dargestellten Mustern zu entsprechen.
- (3) Übereinstimmungszeugnisse ermächtigter Stellen dürfen auf eine Dauer von höchstens fünf Jahren ausgestellt werden.

§ 2
Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Die Verordnung tritt am 15. Dezember 2005 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA, kundgemacht in den „Mitteilungen des Österreichischen Instituts für Bautechnik“, 3. Jahrgang, Sonderheft Nr. 2, Dezember 2002, ISSN 1615-9950, Ausgabedatum: 15. Dezember 2002 (begleitet vom Hinweis im Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 52 vom 26. Dezember 2002), außer Kraft.

§ 3
Übergangsbestimmungen

- (1) Die Ausstellung von Übereinstimmungsnachweisen für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, ist innerhalb von sechs Monaten ab Inkrafttreten dieser Verordnung gemäß den Bestimmungen der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (2) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb von zwei Jahren ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 1.1.3; 1.3.4; 2.1.8; 2.2.1; 2.3.1, 2.3.2, 2.3.3, 2.3.4, 2.3.5, 2.3.7, 2.3.8, 2.3.17; 2.5.1; 3.2.1; 3.4.2; 3.5.4, 3.5.5; 4.1.1; 8.1.3; 10.2.1; 10.3.1; 13.1.1, 13.1.2, 13.1.3, 13.1.4, 13.1.5; 15.1.1.

- (3) Bauprodukte, die in dem Anhang unter den folgenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, dürfen innerhalb eines Jahres ab Inkrafttreten dieser Verordnung auch verwendet werden, wenn anstelle der in dem Anhang festgelegten Regelwerke und Übereinstimmungsnachweise die Anforderungen nach den bisherigen Vorschriften eingehalten werden:

Lfd. Nr.: 2.6.1; 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden); 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.4; 14.2.2.

- (4) Die Anbringung von Einbauzeichen aufgrund von vorliegenden Übereinstimmungsnachweisen nach der Verordnung des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) vom 15. Dezember 2002 über die Baustoffliste ÖA ist für Bauprodukte, die in dem Anhang unter den nachstehenden laufenden Nummern (Lfd. Nr.) angeführt sind, weiterhin zulässig:

Lfd. Nr.: 1.1.1, 1.1.4, 1.1.5, 1.1.6; 1.3.1, 1.3.2, 1.3.3; 1.4.2, 1.4.5; 2.1.1, 2.1.2, 2.1.3, 2.1.4, 2.1.5, 2.1.6, 2.1.7; 2.3.6, 2.3.9, 2.3.10, 2.3.11, 2.3.12, 2.3.13, 2.3.14, 2.3.15, 2.3.16; 2.4.1; 3.1.1, 3.1.2, 3.1.3, 3.1.4; 3.3.1, 3.3.2; 3.4.1; 3.5.7; 5.1.6, 5.1.7; 6.1.1, 6.1.2; 7.1.1; 7.2.1; 7.3.1, 7.3.2, 7.3.3; 7.4.1; 7.5.1, 7.5.2, 7.5.3, 7.5.4, 7.5.5 (soweit diese Bauprodukte nicht als wurzelfeste Abdichtungslage verwendet werden), 7.5.6; 8.1.1; 8.2.1, 8.2.2; 8.3.1; 10.1.1, 10.1.2; 10.2.3; 10.3.2; 10.4.1; 12.1.1; 14.1.1 (soweit diese Bauprodukte nicht zusätzlich als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) verwendet werden), 14.1.2, 14.1.3; 14.2.1; 14.3.1.

§ 4 Informationsverfahren

Die Baustoffliste ÖA wurde unter Einhaltung der Bestimmungen der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft, in der Fassung der Richtlinie 98/48/EG, unter den Notifikationsnummern 99/248/A, 2002/214/A und 2005/76/A notifiziert.

Für das Österreichische Institut für Bautechnik:

Dipl.-Ing. Dr. Rainer Mikulits
Geschäftsführer

Liste der Bauprodukte

Inhaltsverzeichnis

0. Allgemeine Bestimmungen	19
1. Ausgangsprodukte	20
1.1 Bindemittel	20
1.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	20
1.3 Beton- und Mörtelzusatzstoffe	21
1.4 Zusatzmittel	21
1.5 Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	22
1.6 Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	22
2. Beton- und Stahlbetonbau	23
2.1 Betonbewehrung.....	23
2.2 Beton.....	23
2.3 Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel.....	24
2.4 Vorgefertigte Bauteile aus Stahlfaserbeton.....	25
2.5 Vorgefertigte Bauteile aus Porenbeton.....	25
2.6 Vorgefertigte Bauteile aus Schleuderbeton.....	25
3. Mauerwerksbau	26
3.1 Ziegel.....	26
3.2 Vorgefertigte massive Wandelemente aus Ziegel.....	26
3.3 Betonsteine.....	26
3.4 Porenbetonsteine.....	26
3.5 Mörtel und Putze.....	27
4. Holzbau	28
4.1 Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile (beidseitig geschlossener Rahmenbau; vorgefertigte, massive, mehrschichtig zusammengesetzte Holzbauteile).....	28
5. Dämmstoffe	29
5.1 Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz.....	29
6. Fassadenelemente	30
6.1 Faserzement-Platten und -Tafeln	30
7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen	30
7.1 Dachsteine.....	30
7.2 Dachziegel.....	30
7.3 Faserzement-Platten und zugehörige Formteile	31
7.4 Dachschindeln	31
7.5 Bituminöse Dach- und Abdichtungsbahnen	31
7.6 Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	32
8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände	33
8.1 Bauprodukte aus Gips	33
8.2 Faserzement-Tafeln.....	33
8.3 Bekleidungen aus Porenbeton	33
9. Produktgruppe aus der Liste gestrichen	34
9.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	34

9.2	Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	34
9.3	Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	34
10.	Bautenschutzmittel.....	35
10.1	Bitumen-Voranstrichmittel.....	35
10.2	Klebmassen.....	35
10.3	Deckanstrichmittel.....	35
10.4	Heißvergussmassen.....	35
11.	Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	36
11.1	Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	36
11.2	Produktgruppe aus der Liste gestrichen.....	36
12.	Lärmschutzwände.....	36
12.1	Elemente für Lärmschutzwände.....	36
13.	Rauch- und Abgas führende Bauteile.....	37
13.1	Rauch- und Abgasfänge.....	37
14.	Feuerschutzabschlüsse.....	38
14.1	Drehflügel-, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore sowie Dachbodenabschlüsse.....	38
14.2	Verglasungselemente.....	38
14.3	Brandschutzklappen.....	38
15.	Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung.....	39
15.1	Schachtabdeckungen.....	39
Anlage A	Ergänzende Bestimmungen.....	40
1.	Ausgangsprodukte.....	40
Anlage A, Punkt 1.1.1	– Zement für besondere Verwendungen.....	40
Anlage A, Punkt 1.1.6	– Loser Zement, der über eine Auslieferungsstelle vertrieben wird.....	40
Anlage A, Punkt 1.3.2	– Microsilica.....	41
Anlage A, Punkt 1.4.2	– Polymerdispersion zur Verwendung für Hochleistungsbeton.....	41
2.	Beton- und Stahlbetonbau.....	41
Anlage A, Punkt 2.1.1	– Stabförmiger Betonstahl.....	41
Anlage A, Punkt 2.1.2	– Aus Ringen gerichteter Betonstahl.....	41
Anlage A, Punkt 2.1.3	– Bewehrungsmatten.....	42
Anlage A, Punkt 2.1.5	– Spannstahl.....	42
Anlage A, Punkt 2.1.6	– Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich).....	42
Anlage A, Punkt 2.1.7	– Vorgefertigte Schubelemente.....	42
Anlage A, Punkt 2.1.8	– Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung.....	42
Anlage A, Punkt 2.2.1	– Baustellen- und Transportbeton, ausgenommen Rezeptbetone.....	42
Anlage A, Punkt 2.3.1	– Balken- bzw. Rippendecken.....	42
Anlage A, Punkt 2.3.2	– Großflächendecken (Elementdecken).....	43
Anlage A, Punkt 2.3.4	– Vorgespannte Rippendecken.....	43
Anlage A, Punkt 2.3.5	– Vorgespannte Großflächendecken (Rippenplatten).....	43
Anlage A, Punkt 2.3.7	– Platten-, Plattenbalken- und Kassettendecken.....	43
Anlage A, Punkt 2.3.8	– Vorgespannte Ziegeldielen.....	44
Anlage A, Punkt 2.3.11	– Vorgefertigte Stahlbetongaragen.....	44
Anlage A, Punkt 2.3.17	– Wandbauplatten, großformatige Wandelemente.....	44
Anlage A, Punkt 2.4.1	– Vorgefertigte Garagen (aus Stahlfaserbeton).....	44
Anlage A, Punkt 2.5.1	– Dach- und Deckenplatten.....	44
3.	Mauerwerksbau.....	45
Anlage A, Punkt 3.1.1	– Mauer- und Hochlochziegel für tragendes Mauerwerk.....	45
Anlage A, Punkt 3.1.2	– Hoch- und Langlochziegel für nichttragendes Mauerwerk.....	45
Anlage A, Punkt 3.4.2	– Tragende Wandelemente aus Porenbeton.....	45

6. Fassadenelemente	45
Anlage A, Punkt 6.1.1 – Kleinformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, nach ÖNORM EN 12467	45
Anlage A, Punkt 6.1.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, Niveau 1, nach ÖNORM EN 12467	45
7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen	45
Anlage A, Punkt 7.2.1 – Dachziegel	45
Anlage A, Punkt 7.3.1 – Faserzement-Dachplatten und zugehörige Formteile der Klassen B und BS	46
Anlage A, Punkt 7.3.2 – Faserzement-Wellplatten und zugehörige Formteile der Klasse 1 bzw. X	46
Anlage A, Punkt 7.3.3 – Faserzement-Kurzwellplatten und zugehörige Formteile	46
Anlage A, Punkt 7.4.1 – Bitumendachschindeln	46
Anlage A, Punkt 7.5.2 – Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasvlieseinlage (und Kunststofffolienkaschierung)	46
Anlage A, Punkt 7.5.5 – Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasgewebeeinlage ...	47
Anlage A, Punkt 7.5.6 – Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlieseinlage	47
8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände	47
Anlage A, Punkt 8.2.1 – Asbestfreie Faserzement-Tafeln mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen	47
Anlage A, Punkt 8.2.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln für Innenausbau (Kategorie C nach ÖNORM EN 12467)	47
10. Bautenschutzmittel	47
Anlage A, Punkt 10.1.1 – Bitumenemulsionen	47
Anlage A, Punkt 10.1.2 – Bitumenlösungen	48
Anlage A, Punkt 10.2.3 – Bitumenkaltklebmassen lösungsmittelhaltig	48
Anlage A, Punkt 10.3.2 – Lösungsmittelhaltige Isolieranstriche	48
Anlage A, Punkt 10.4.1 – Vergussmassen auf Basis von polymermodifiziertem Bitumen mit elastisch-plastischen Eigenschaften	48
14. Feuerschutzabschlüsse	48
Anlage A, Punkt 14.1.1 – Drehflügel-, Pendeltüren und -tore	48
Anlage A, Punkt 14.1.2 – Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore	48
Anlage A, Punkt 14.2.1 – Brandschutzverglasungen	49
Anlage A, Punkt 14.2.2 – Brandschutzfenster	49
15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung	49
Anlage A, Punkt 15.1.1 – Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen	49
Fundstellen	50

Anlage B Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle 51

Anlage C Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle 52

Anlage D Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers 53

0. Allgemeine Bestimmungen

Die europäische Klassifizierung des Feuerwiderstandes gemäß der Entscheidung der Kommission 2000/367/EG ist alternativ zu den in den einzelnen Produktgruppen angeführten nationalen Normen betreffend den Feuerwiderstand zulässig.

Die Anforderungen der Baustoffliste ÖA gelten nicht für Bauprodukte, für die eine harmonisierte Norm oder eine Leitlinie für die europäische technische Zulassung vorliegt, sofern die für diese Spezifikationen festgelegte Übergangszeit abgelaufen und deshalb die CE-Kennzeichnung nach den landesgesetzlichen Vorschriften verpflichtend ist.

1. Ausgangsprodukte

1.1 Bindemittel

1.2 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
1.1	Bindemittel			
1.1.1	Zement für besondere Verwendungen	ÖNORM B 3327-1 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 1.1.1	2002.01	E oder Z
1.1.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.1.3	Spritz-Bindemittel	Richtlinie der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik für Spritzbeton	2004.07	E oder Z
1.1.4	Putz- und Mauerbinder	ÖNORM ENV 413-1	1995.05	H
1.1.5	Gips für Bauzwecke	ÖNORM B 3370	2000.04	H
1.1.6	Looser Zement, der über eine Auslieferungsstelle lose oder abgepackt vertrieben wird	Anlage A, Punkt 1.1.6	–	E oder Z
1.2	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
1.2.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.2.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.2.3	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.2.4	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.2.5	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

1.3 Beton- und Mörtelzusatzstoffe

1.4 Zusatzmittel

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
1.3	Beton- und Mörtelzusatzstoffe			
1.3.1	Traß	ÖNORM B 3323	1997.06	E oder Z
1.3.2	Microsilica	ÖNORM B 5017 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 1.3.2	2000.10	E oder Z
1.3.3	Flugasche für Beton	ÖNORM EN 450	1995.09	E oder Z
1.3.4	Aufbereitete hydraulisch wirksame Zusatzstoffe für die Betonherstellung (AHWZ)	ÖNORM B 3309	2004.02	E oder Z
1.4	Zusatzmittel			
1.4.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.4.2	Polymerdispersion zur Verwendung für Hochleistungsbeton	ÖNORM B 5017 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 1.4.2	2000.10	E oder Z
1.4.3	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.4.4	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.4.5	LPV-Mittel, die nicht durch die ÖNORM EN 934-2 (2002.02) erfasst werden	Richtlinie des Österreichischen Betonvereins für die Herstellung und Prüfung von Beton mit LPV-Zusatzmittel	1988.04	E oder Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

1.5 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*

1.6 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
1.5	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
1.5.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.6	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
1.6.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1.6.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

2. Beton- und Stahlbetonbau

2.1 Betonbewehrung

2.2 Beton

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
2.1 Betonbewehrung				
2.1.1	Stabförmiger Betonstahl	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.1	1987.04	Z
2.1.2	Aus Ringen gerichteter Betonstahl	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.2	1987.04	Z
2.1.3	Bewehrungsmatten	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.3	1987.04	Z
2.1.4	Gitterträger	ÖNORM B 3360	1976.08	Z
2.1.5	Spannstahl	ÖNORM B 4258 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.5	1977.10	Z
2.1.6	Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich)	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.6	1987.04	Z
2.1.7	Vorgefertigte Schubelemente	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.7	1987.04	Z
2.1.8	Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung	ÖNORM B 4200-7 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.1.8	1987.04	Z
2.2 Beton				
2.2.1	Baustellen- und Transportbeton, ausgenommen Rezeptbetone	ÖNORM B 4710-1 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.2.1	2004.04	Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

2.3 Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
2.3	Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel			
2.3.1	Balken- bzw. Rippendecken	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.1	2002.11	Z
2.3.2	Großflächendecken (Elementdecken)	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.2	2002.11	Z
2.3.3	Hohlplatten aus Stahlbeton	Verwendungsgrundsatz des OIB „Hohlplatten aus Stahlbeton“	2004.10	Z
2.3.4	Vorgespannte Rippendecken	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.4	2002.11	Z
2.3.5	Vorgespannte Großflächendecken (Rippenplatten)	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.5	2002.11	Z
2.3.6	Vorgespannte Hohlplattendecken	Verwendungsgrundsatz des OIB „Vorgespannte Hohlplattendecken“	2001.05	Z
2.3.7	Platten-, Plattenbalken- und Kassettendecken	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.7	2002.11	E oder Z
2.3.8	Vorgespannte Ziegeldielen	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.8	2002.11	Z
2.3.9	Stahlbetonfertigteilstiegen und -podestplatten	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.10	Flachstürze	Verwendungsgrundsatz des OIB „Flachstürze“	2002.10	E oder Z
2.3.11	Vorgefertigte Stahlbetongargen	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.11	2002.11	E oder Z
2.3.12	Vorgefertigte Stahlbetonkeller	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.13	Vorgefertigte Stahlbetontrafoboxen	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.14	Vorgefertigte Stahlbetonwarte Häuschen	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

- 2.3 Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel
 2.4 Vorgefertigte Bauteile aus Stahlfaserbeton
 2.5 Vorgefertigte Bauteile aus Porenbeton
 2.6 *Vorgefertigte Bauteile aus Schleuderbeton*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
2.3	Vorgefertigte Bauteile aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton, Ziegel			
2.3.15	Vorgefertigte Raumzellen aus Stahlbeton für den Wohnbau	ÖNORM B 4705	2002.11	E oder Z
2.3.16	Stützen, Köcherhäse, Träger, Binder, Winkelstützelemente, aus Beton, Leichtbeton und Stahlbeton	ÖNORM B 4705	2002.11	Z
2.3.17	Wandbauplatten, großformatige Wandelemente	ÖNORM B 4705 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.3.17	2002.11	E oder Z
2.3.18	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
2.4	Vorgefertigte Bauteile aus Stahlfaserbeton			
2.4.1	Vorgefertigte Garagen	Verwendungsgrundsatz des OIB „Vorgefertigte Garagen aus Stahlfaserbeton“ Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.4.1	2002.10	E oder Z
2.5	Vorgefertigte Bauteile aus Porenbeton			
2.5.1	Dach- und Deckenplatten	<i>DIN 4223-1</i> <i>Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 2.5.1</i>	2003.12	Z
2.6	Vorgefertigte Bauteile aus Schleuderbeton			
2.6.1	<i>Stützen aus Schleuderbeton, schlaff bewehrt</i>	<i>Verwendungsgrundsatz des OIB „Stützen aus Schleuderbeton, schlaff bewehrt“</i>	2005.01	Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

3. Mauerwerksbau

- 3.1 Ziegel
- 3.2 Vorgefertigte massive Wandelemente aus Ziegel
- 3.3 Betonsteine
- 3.4 Porenbetonsteine

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
3.1	Ziegel			
3.1.1	Mauer- und Hochlochziegel für tragendes Mauerwerk	ÖNORM B 3200 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 3.1.1	1999.06	Z
3.1.2	Hoch- und Langlochziegel für nichttragendes Mauerwerk	ÖNORM B 3201 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 3.1.2	1996.10	Z
3.1.3	Sichtziegel	ÖNORM B 3219	2000.04	Z
3.1.4	Klinker	ÖNORM B 3220	2000.04	Z
3.2	Vorgefertigte massive Wandelemente aus Ziegel			
3.2.1	Ziegelwandelemente für den Massivbau	Verwendungsgrundsatz des OIB „Ziegelwandelemente für den Massivbau“	2004.10	Z
3.3	Betonsteine			
3.3.1	Mantelsteine	ÖNORM B 3208	1999.06	E oder Z
3.3.2	Hohl- und Vollblocksteine	ÖNORM B 3206	1996.08	E oder Z
3.4	Porenbetonsteine			
3.4.1	Porenbetonsteine	ÖNORM B 3209	1996.06	Z
3.4.2	Tragende Wandelemente aus Porenbeton	ÖNORM B 3209 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 3.4.2	1996.06	Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

3.5 Mörtel und Putze

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
3.5	Mörtel und Putze			
3.5.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
3.5.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
3.5.3	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
3.5.4	Sondermörtel	Richtlinie der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik für Erhaltung und Instandsetzung von Bauten aus Beton und Stahlbeton	2003.12	E oder Z
3.5.5	Spritz-Fertigmörtel	Richtlinie der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik für Spritzbeton	2004.07	E oder Z
3.5.6	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
3.5.7	Gipshaltige Werk- Putzmörtel	ÖNORM B 3371	2000.04	H
3.5.8	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

4. Holzbau

4.1 *Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile (beidseitig geschlossener Rahmenbau; vorgefertigte, massive, mehrschichtig zusammengesetzte Holzbauteile)*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
4.1	<i>Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile (beidseitig geschlossener Rahmenbau; vorgefertigte, massive, mehrschichtig zusammengesetzte Holzbauteile)</i>			
4.1.1	Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile mit hölzerner Tragkonstruktion	Verwendungsgrundsatz des OIB „Vorgefertigte Wand- und Deckenbauteile mit hölzerner Tragkonstruktion“	2004.09	E oder Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

5. Dämmstoffe

5.1 Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
5.1	Dämmstoffe für den Schall- und Wärmeschutz			
5.1.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.3	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.4	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.5	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.6	Holzspan-Dämmplatten WS	ÖNORM B 6022	2000.11	E oder Z
5.1.7	Holzspan-Mehrschicht-Dämmplatten	ÖNORM B 6022	2000.11	E oder Z
5.1.8	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.9	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
5.1.10	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

6. Fassadenelemente**6.1 Faserzement-Platten und -Tafeln**

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
6.1	Faserzement-Platten und -Tafeln			
6.1.1	Kleinformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, nach ÖNORM EN 12467	ÖNORM EN 12467/A Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 6.1.1	2001.12	E oder Z
6.1.2	Großformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, Niveau 1, nach ÖNORM EN 12467	ÖNORM EN 12467/A Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 6.1.2	2001.12	E oder Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen**7.1 Dachsteine****7.2 Dachziegel**

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
7.1	Dachsteine			
7.1.1	Betondachsteine	ÖNORM EN 490	1994.07	E oder Z
7.2	Dachziegel			
7.2.1	Dachziegel	ÖNORM EN 1304 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.2.1	1998.11	Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

- 7.3 Faserzement-Platten und zugehörige Formteile
 7.4 Dachschindeln
 7.5 Bituminöse Dach- und Abdichtungsbahnen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
7.3	Faserzement-Platten und zugehörige Formteile			
7.3.1	Faserzement-Dachplatten und zugehörige Formteile der Klassen B und BS	ÖNORM EN 492 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.3.1	1996.02	E oder Z
7.3.2	Faserzement-Wellplatten und zugehörige Formteile der Klasse 1X	ÖNORM EN 494 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.3.2	1996.02	E oder Z
7.3.3	Faserzement-Kurzwellplatten und zugehörige Formteile	ÖNORM EN 494 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.3.3	1996.02	E oder Z
7.4	Dachschindeln			
7.4.1	Bitumendachschindeln	ÖNORM EN 544 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.4.1	1998.11	H
7.5	Bituminöse Dach- und Abdichtungsbahnen			
7.5.1	Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Rohpappeeinlage	ÖNORM B 3635	1988.10	H
7.5.2	Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasvlieseinlage (und Kunststofffolien-Kaschierung)	ÖNORM B 3651-1 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.5.2	1988.07	H
7.5.3	Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasgewebeeinlage	ÖNORM B 3652	1988.10	H
7.5.4	Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Aluminiumbandeinlage	ÖNORM B 3653	1988.10	H
7.5.5	Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasgewebeeinlage	ÖNORM B 3656 <i>Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.5.5</i>	1988.07	H
7.5.6	Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlieseinlage	ÖNORM B 3657 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 7.5.6	1997.12	H

1) Erläuterungen

H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers

E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten

7.6 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
7.6	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
7.6.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
<p>1) Erläuterungen H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten</p>				

8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände

- 8.1 Bauprodukte aus Gips
- 8.2 Faserzement-Tafeln
- 8.3 Bekleidungen aus Porenbeton

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
8.1 Bauprodukte aus Gips				
8.1.1	Gipskartonplatten	ÖNORM B 3410	1996.02	H
8.1.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
8.1.3	Montagegips für Gipskartonplatten	ÖNORM B 3377	2002.11	H
8.2 Faserzement-Tafeln				
8.2.1	Asbestfreie Faserzement-Tafeln mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen	ÖNORM B 3216 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 8.2.1	2002.10	E oder Z
8.2.2	Großformatige Faserzement-Tafeln für Innenausbau (Kategorie C nach ÖNORM EN 12467)	ÖNORM EN 12467/A Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 8.2.2	2001.12	E oder Z
8.3 Bekleidungen aus Porenbeton				
8.3.1	Nichttragende Wandelemente aus Porenbeton	Verwendungsgrundsatz des OIB „Nichttragende Wandelemente aus Porenbeton“	2002.05	Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

9. Produktgruppe aus der Liste gestrichen9.1 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*9.2 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*9.3 *Produktgruppe aus der Liste gestrichen*

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
9.1	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
9.1.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
9.2	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
9.2.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
9.3	<i>Produktgruppe aus der Liste gestrichen</i>			
9.3.1	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
9.3.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

10. Bautenschutzmittel

10.1 Bitumen-Voranstrichmittel

10.2 Klebemassen

10.3 Deckanstrichmittel

10.4 Heißvergussmassen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
10.1	Bitumen-Voranstrichmittel			
10.1.1	Bitumenemulsionen	ÖNORM B 2220 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.1.1	1996.06	H
10.1.2	Bitumenlösungen	ÖNORM B 3615 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.1.2	1985.10	H
10.1.3	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
10.2	Klebmassen			
10.2.1	Klebmassen aus Oxidationsbitumen	ÖNORM EN 13304	2003.07	H
10.2.2	<i>Bauprodukt aus der Liste gestrichen</i>			
10.2.3	Bitumen-Kaltklebemassen lösungsmittelhaltig	ÖNORM B 2220 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.2.3	1996.06	H
10.3	Deckanstrichmittel			
10.3.1	Deckanstriche aus Oxidationsbitumen	ÖNORM EN 13304	2003.07	H
10.3.2	Lösungsmittelhaltige Isolieranstriche	ÖNORM B 3615 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.3.2	1985.10	H
10.4	Heißvergussmassen			
10.4.1	Vergussmassen auf Basis von polymermodifiziertem Bitumen mit elastisch-plastischen Eigenschaften	Richtlinie der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen RVS 13.542 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 10.4.1	1993.02	H
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

11. Produktgruppe aus der Liste gestrichen

11.1 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

11.2 Produktgruppe aus der Liste gestrichen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
11.1	Produktgruppe aus der Liste gestrichen			
11.1.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
11.1.2	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
11.1.3	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
11.2	Produktgruppe aus der Liste gestrichen			
11.2.1	Bauprodukt aus der Liste gestrichen			
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

12. Lärmschutzwände

12.1 Elemente für Lärmschutzwände

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
12.1	Elemente für Lärmschutzwände			
12.1.1	Elemente aus (Stahl)beton für Lärmschutzwände	Verwendungsgrundsatz des OIB „Elemente für Lärmschutzwände“	2002.07	E oder Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

13. Rauch- und Abgas führende Bauteile**13.1 Rauch- und Abgasfänge**

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
13.1	Rauch- und Abgasfänge			
13.1.1	Mehrschalige Fänge mit Schamotteinnenrohr	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.2	Fänge mit Metallrohren	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.3	Einschalige Fänge aus Leichtbeton	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.4	Mehrschalige Fänge mit Leichtbetoninnenrohr	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
13.1.5	Fänge mit Kunststoffrohren	Verwendungsgrundsatz des OIB „Fangsysteme“	2004.10	Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

14. Feuerschutzabschlüsse

- 14.1 Drehflügel-, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore sowie Dachbodenabschlüsse
- 14.2 Verglasungselemente
- 14.3 Brandschutzklappen

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
14.1	Drehflügel-, Pendeltüren und -tore, Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore sowie Dachbodenabschlüsse			
14.1.1	Drehflügel-, Pendeltüren und -tore	ÖNORM B 3850 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.1.1	2001.10	E oder Z
14.1.2	Hub-, Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore	ÖNORM B 3852 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.1.2	2002.01	E oder Z
14.1.3	Dachbodenabschlüsse	ÖNORM B 3860	1987.01	E oder Z
14.1.4	<i>Rauchschutzabschlüsse - Drehflügel-, Pendeltüren und -tore (ein- und zweiflügelige Ausführung)</i>	ÖNORM B 3851	2004.07	<i>E oder Z</i>
14.2	Verglasungselemente			
14.2.1	Brandschutzverglasungen	ÖNORM EN 357 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.2.1	2005.02	E oder Z
14.2.2	<i>Brandschutzfenster</i>	ÖNORM B 3850 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 14.2.2	2001.10	<i>E oder Z</i>
14.3	Brandschutzklappen			
14.3.1	Brandschutzklappen	ÖNORM M 7625	1985.11	E oder Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung**15.1 Schachtabdeckungen**

Lfd. Nr.	Bauprodukt	Regelwerk		Übereinstimmungsnachweis ¹⁾
			Ausgabe	
15.1	Schachtabdeckungen			
15.1.1	Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen	ÖNORM EN 124 Zusätzlich gilt Anlage A, Punkt 15.1.1	1995.01	E oder Z
1) Erläuterungen				
H = Übereinstimmungserklärung des Herstellers				
E = Übereinstimmungszeugnis einer vom OIB ermächtigten Stelle nach Art. 8 Abs. 1 lit. b der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				
Z = Übereinstimmungszeugnis einer Zulassungs- oder Zertifizierungsstelle der Vertragsparteien nach Art. 8 Abs. 1 lit. a der Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten				

Anlage A Ergänzende Bestimmungen

1. Ausgangsprodukte

Anlage A, Punkt 1.1.1 – Zement für besondere Verwendungen

Für erhöht sulfatbeständige Zemente ist einzuhalten:

ÖNORM B 3327-2 (2001.09): Zemente gemäß ÖNORM EN 197-1 für besondere Verwendungen.
Teil 2: Erhöht sulfatbeständige Zemente.

Der Zement hat der harmonisierten Norm EN 197-1 (2000.06)¹ zu entsprechen und muss rechtmäßig die CE-Kennzeichnung tragen.

Das Übereinstimmungszeugnis bezieht sich nur auf die in ÖNORM B 3327-1 (2002.01) oder ÖNORM B 3327-2 (2001.09) angegebenen und über EN 197-1 (2000.06)¹ hinausgehenden Anforderungen.

Für Produkte nach ÖNORM B 3327-2 (2001.09), Abschnitt 4.2, sind die Bestimmungen der Lfd. Nr. 1.1.1 nicht anzuwenden.

Anlage A, Punkt 1.1.6 – Loser Zement, der über eine Auslieferungsstelle vertrieben wird

In Ergänzung zu der Produktnorm für Zement (EN 197-1, Ausgabe 2000.06¹, bzw. EN 197-1:2000+A1, Ausgabe 2004.04³) ist einzuhalten:

Anzuwenden nur für Auslieferungsstellen nach EN 197-2 (2000.06)², Abschnitt 3.1.11. Der Zement hat der harmonisierten Norm EN 197-1 bzw. EN 197-1:2000+A1 zu entsprechen und muss rechtmäßig die CE-Kennzeichnung tragen.

Das Übereinstimmungszeugnis bezieht sich für Normalzement nach EN 197-1(2000.06)¹ bzw. EN 197-1:2000+A1 (2004.04)³ nur auf die Einhaltung von Abschnitt 9 der EN 197-2 (2000.06)².

Das Übereinstimmungszeugnis nach Lfd. Nr. 1.1.6 bezieht sich für Zement für besondere Verwendungen (gemäß laufender Nummer 1.1.1 der Baustoffliste ÖA) nur auf die Einhaltung von Abschnitt 9 der EN 197-2 (2000.06)², wobei zusätzlich zu Abschnitt 9 der EN 197-2 (2000.06)² die in nachstehender Tabelle 1.1.6.1 angegebenen Mindestprüfhäufigkeiten anzuwenden sind. Das Einbauzeichen für Zement für besondere Verwendungen gemäß laufender Nummer 1.1.1 der Baustoffliste ÖA ist daher durch die Angabe der Kurzbezeichnung des Übereinstimmungszeugnisses nach Lfd. Nr. 1.1.6 und durch die Bezeichnung der dieses Übereinstimmungszeugnis ausstellenden ermächtigten Stelle zu ergänzen.

¹ In Österreich umgesetzt in ÖNORM EN 197-1 (2000.12)

² In Österreich umgesetzt in ÖNORM EN 197-2 (2000.12)

³ In Österreich umgesetzt in ÖNORM EN 197-1 (2004.09)

Tabelle 1.1.6.1 Bestätigungs- und Überwachungsprüfungen von Zementproben, die an Auslieferungsstellen entnommen wurden – zusätzliche¹⁾ Eigenschaften und Mindestprüfhäufigkeiten

Eigenschaft ²⁾	Mindestprüfhäufigkeit		
	Bestätigungsprüfungen durch den Zwischenhändler		Überwachungsprüfung durch die akkreditierte Stelle
	Zement, der in der Auslieferungsstelle ausgeladen und gelagert wird	Zement, der in der Auslieferungsstelle umgeschlagen wird	
C ₃ A-Gehalt	1/angeliefertes Los, jedoch mindestens 1/500 Tonnen	1/angeliefertes Los, jedoch mindestens 1/500 Tonnen	6/Jahr
Mahlfeinheit	1/Woche		
Temperaturanstieg	1/2 Wochen		
Bluten	1/2 Wochen		
Biegezugfestigkeit nach 28 Tagen	1/Woche		
Druckfestigkeit nach 1 Tag	1/Woche		
1) EN 197-2 (2000.06) bleibt davon unberührt. 2) Es sind nur jene Eigenschaften zu prüfen, die dem jeweiligen Zement entsprechen. Probenahme, Probeauswahl und Prüfverfahren sind, wie in dem jeweiligen Regelwerk angegebenen, durchzuführen.			

Anlage A, Punkt 1.3.2 – Microsilica

Entsprechend der Produktnorm für Hochleistungsbeton im Siedlungswasserbau (ÖNORM B 5017) sind die für Microsilica relevanten Abschnitte dieser Norm einzuhalten.

Anlage A, Punkt 1.4.2 – Polymerdispersion zur Verwendung für Hochleistungsbeton

Entsprechend der Produktnorm für Hochleistungsbeton im Siedlungswasserbau (ÖNORM B 5017) sind die für Polymerdispersionen relevanten Abschnitte dieser Norm einzuhalten.

2. Beton- und Stahlbetonbau

Anlage A, Punkt 2.1.1 – Stabförmiger Betonstahl

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Kennzeichnung von stabförmigem Betonrippenstahl“, Ausgabe 2001.05.

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist für Stähle mit definierter Dehnung an der Höchstkraft einzuhalten:

ONR 24200-7 „Definition der Duktilität von Betonstahl“, Ausgabe 2004.03, wobei hinsichtlich des Streckgrenzenverhältnisses R_{m}/R_e die ÖNORM B 4200-7 einzuhalten ist.

Anlage A, Punkt 2.1.2 – Aus Ringen gerichteter Betonstahl

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Aus Ringen gerichteter Betonstahl“, Ausgabe 2001.05.

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist für Stähle mit definierter Dehnung an der Höchstkraft einzuhalten:

ONR 24200-7 „Definition der Duktilität von Betonstahl“, Ausgabe 2004.03, wobei hinsichtlich des Streckgrenzenverhältnisses R_{m}/R_e die ÖNORM B 4200-7 einzuhalten ist.

Anlage A, Punkt 2.1.3 – Bewehrungsmatten

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Kennzeichnung von Bewehrungsmatten“, Ausgabe 2001.05.

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist für Bewehrungsmatten mit definierter Dehnung an der Höchstkraft für beide Richtungen der Bewehrungsmatte einzuhalten:

ONR 24200-7 „Definition der Duktilität von Betonstahl“, Ausgabe 2004.03, wobei hinsichtlich des Streckgrenzenverhältnisses R_m/R_e jeweils die höheren Werte aus ONR 24200-7 oder ÖNORM B 4200-7 einzuhalten sind.

Anlage A, Punkt 2.1.5 – Spannstahl

In Ergänzung zur Produktnorm für Spannstähle (ÖNORM B 4258) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Spannstahl“, Ausgabe 2001.05.

Anlage A, Punkt 2.1.6 – Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich)

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Vorgefertigt geschweißte Bewehrungselemente (eben, räumlich)“, Ausgabe 2001.05.

Anlage A, Punkt 2.1.7 – Vorgefertigte Schubelemente

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Vorgefertigte Schubelemente“, Ausgabe 2001.05.

Anlage A, Punkt 2.1.8 – Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung

In Ergänzung zur Produktnorm für Stahleinlagen (ÖNORM B 4200-7) ist folgender Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) einzuhalten:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Dämmelemente mit durchgehender Bewehrung“, Ausgabe 2004.10.

Anlage A, Punkt 2.2.1 – Baustellen- und Transportbeton, ausgenommen Rezeptbetone

Für die Ausnahme von Rezeptbeton gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 4710-1.

Anlage A, Punkt 2.3.1 – Balken- bzw. Rippendecken

In Ergänzung zur Produktnorm für Balken- bzw. Rippendecken (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.2 – Großflächendecken (Elementdecken)

In Ergänzung zur Produktnorm für Großflächendecken (Elementdecken) (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) *oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)*
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) *in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)*
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.4 – Vorgespannte Rippendecken

In Ergänzung zur Produktnorm für Vorgespannte Rippendecken (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) *oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)*
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) *in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)*
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.5 – Vorgespannte Großflächendecken (Rippenplatten)

In Ergänzung zur Produktnorm für Vorgespannte Großflächendecken (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) *oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)*
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) *in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)*
3. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.7 – Platten-, Plattenbalken- und Kassettendecken

In Ergänzung zur Produktnorm (ÖNORM B 4705) sind für Deckenelemente für den Fertighausbau zusätzlich je nach Verwendungszweck hinsichtlich *Brand-, Wärme- und Schallschutz* die nachstehenden Anforderungen nachzuweisen:

1. *Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)*
2. *Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.01) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)*
3. *Wasserdampfdiffusionsverhalten nach ÖNORM B 8110-2 (2003.07) in Verbindung mit ÖNORM B 8110-2, Beiblatt 1 (2003.07)*
4. *Flächenbezogene speicherwirksame Masse $m_{w,B,A}$ nach ÖNORM B 8110-3 (1999.12) in Verbindung mit ÖNORM B 8110-3/AC1 (2001.06)*
5. *Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)*
6. *Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)*

Anlage A, Punkt 2.3.8 – Vorgespannte Ziegeldielen

In Ergänzung zur Produktnorm für Vorgespannte Ziegeldielen (ÖNORM B 4705) sind für das Deckensystem nachstehende Nachweise durchzuführen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.11) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Bewertetes Schalldämm-Maß nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
4. Äquivalenter bewerteter Norm-Trittschallpegel $L_{n,eq,0,w}$ nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)
5. Statische Bemessung entsprechend den einschlägigen relevanten ÖNORMEN, z. B. ÖNORM B 4700 (2001.06), ÖNORM B 4701 (2002.11)

Hinweis: Bei Halbfertigprodukten sind die Nachweise nach den Punkten 1 bis 4 nicht erforderlich.

Anlage A, Punkt 2.3.11 – Vorgefertigte Stahlbetongaragen

Vorgefertigte Stahlbetongaragen im Sinne der Baustoffliste ÖA sind Fertiggaragen mit einer Mindestwandstärke (einschließlich Decke) von 60 mm, die zum Abstellen von Kraftfahrzeugen bis 2,5 t Gesamtgewicht dienen.

Für die erforderlichen Mindesthöhen sind die baurechtlichen Bestimmungen der Länder (z. B. Bauordnungen und zugehörige Nebengesetze) zu beachten.

In Ergänzung zur Produktnorm (ÖNORM B 4705) ist für den Nachweis der Standsicherheit mit Einbezug der Lastfälle „Transport“ und „Anprall eines Pkws“ einzuhalten:

ÖNORM B 4016 (1988.11): Belastungsannahmen im Bauwesen. Außergewöhnliche Einwirkungen. Horizontalstöße von Fahrzeugen.

Anlage A, Punkt 2.3.17 – Wandbauplatten, großformatige Wandelemente

In Ergänzung zur Produktnorm (ÖNORM B 4705) sind für Wandelemente für den Fertighausbau zusätzlich je nach Verwendungszweck hinsichtlich *Brand-*, Wärme- und Schallschutz die nachstehenden Anforderungen nachzuweisen:

1. Brandverhalten nach ÖNORM B 3800-2 (1997.03) bzw. -4 (2000.05) oder nach ÖNORM EN 13501-2 (2004.01)
2. Wärmedurchlasswiderstand R oder Wärmedurchgangskoeffizient U jeweils nach ÖNORM EN ISO 6946 (1997.01) in Verbindung mit ÖNORM EN ISO 6946/A1 (2003.10)
3. Wasserdampfdiffusionsverhalten der Außenwand nach ÖNORM B 8110-2 (2003.07) in Verbindung mit ÖNORM B 8110-2, Beiblatt 1 (2003.07)
4. Bewertetes Schalldämm-Maß R_w nach ÖNORM B 8115-1 (2002.02)

Anlage A, Punkt 2.4.1 – Vorgefertigte Garagen (aus Stahlfaserbeton)

Für die erforderlichen Mindesthöhen sind die baurechtlichen Bestimmungen der Länder (z. B. Bauordnungen und zugehörige Nebengesetze) zu beachten.

Anlage A, Punkt 2.5.1 – Dach- und Deckenplatten

Entsprechend der Produktnorm für Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton (DIN 4223-1) sind ergänzend folgende Normen einzuhalten:

DIN 4223-2 (2003.12): Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton. Teil 2: Entwurf und Bemessung von Bauteilen mit statisch anrechenbarer Bewehrung.

DIN 4223-5 (2003.12): Vorgefertigte bewehrte Bauteile aus dampfgehärtetem Porenbeton. Teil 5: Sicherheitskonzept.

3. Mauerwerksbau

Anlage A, Punkt 3.1.1 – Mauer- und Hochlochziegel für tragendes Mauerwerk

In Ergänzung zur Produktnorm für Mauer- und Hochlochziegel (ÖNORM B 3200) ist bei der Einreihung in die Druckfestigkeitsklassen gemäß ÖNORM B 3200, Abschnitt 5.7, folgendes zu berücksichtigen:

- a) Eine Erhöhung der Druckfestigkeit innerhalb eines Jahres ist nur durch eine Wiederholungsprüfung möglich (gemeinsames Auswerten beider Prüfberichte).
- b) Nachweis der erhöhten Druckfestigkeit durch zwei Prüfungen im Zeitraum von zwei Jahren
- c) Bei geringer Festigkeitsstreuung (Variationskoeffizient) je Prüferie kann die Druckfestigkeit um den Wert α erhöht werden.
Variationskoeffizient $\leq 10\%$ $\alpha = 1,1$
Variationskoeffizient $\leq 5\%$ $\alpha = 1,2$
Lit. a der Anlage A, Punkt 3.1.1, der Baustoffliste ÖA ist dabei ebenfalls zu berücksichtigen.

Bei Angabe des Schalldämmwertes ist nach ÖNORM B 8115-3 (1996.04) vorzugehen.

Anlage A, Punkt 3.1.2 – Hoch- und Langlochziegel für nichttragendes Mauerwerk

Bei Angabe des Schalldämmwertes ist nach ÖNORM B 8115-3 (1996.04) vorzugehen.

Anlage A, Punkt 3.4.2 – Tragende Wandelemente aus Porenbeton

Die Einhaltung der Bestimmungen hinsichtlich der Abmessungen der Höhe gemäß ÖNORM B 3209, Abschnitt 4, Tabelle 1, ist ausgenommen.

In Ergänzung zur Produktnorm für Porenbetonsteine (ÖNORM B 3209) ist ergänzend folgende Norm einzuhalten:

ÖNORM B 3350 (2003.07): Tragende Wände. Bemessung und Konstruktion.

6. Fassadenelemente

Anlage A, Punkt 6.1.1 – Kleinformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, nach ÖNORM EN 12467

In Ergänzung zur Produktnorm für Kleinformatige Faserzement-Tafeln (ÖNORM EN 12467/A) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

Anlage A, Punkt 6.1.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln Kategorie A, Klasse 4 bzw. 5, Niveau 1, nach ÖNORM EN 12467

In Ergänzung zur Produktnorm für Großformatige Faserzement-Tafeln (ÖNORM EN 12467/A) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

7. Dacheindeckungen, Dach- und Bauwerksabdichtungen

Anlage A, Punkt 7.2.1 – Dachziegel

Entsprechend der Produktnorm für Tondachziegel für überlappende Überdeckung (ÖNORM EN 1304) sind ergänzend folgende Normen einzuhalten:

ÖNORM EN 1304/A1 (2000.02): Tondachziegel für überlappende Verlegung. Definitionen und Spezifikationen der Produkte. (Änderung).

ÖNORM EN 1304/A (2001.02): Tondachziegel für überlappende Verlegung. Definitionen und Spezifikationen der Produkte. (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.3.1 – Faserzement-Dachplatten und zugehörige Formteile der Klassen B und BS

In Ergänzung zu der Produktnorm für Faserzement-Dachplatten (ÖNORM EN 492) sind folgende Verordnung und Normen einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Herstellens und des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

ÖNORM EN 492/AC (1998.05): Faserzement-Dachplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfverfahren (Berichtigung).

ÖNORM EN 492/A1 (1999.12): Faserzement-Dachplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfverfahren (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.3.2 – Faserzement-Wellplatten und zugehörige Formteile der Klasse 1 bzw. X

In Ergänzung zu der Produktnorm für Faserzement-Wellplatten (ÖNORM EN 494) sind folgende Verordnung und Normen einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Herstellens und des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

ÖNORM EN 494/AC2 (1997.06): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikationen und Prüfverfahren (Berichtigung).

ÖNORM EN 494/A1 (1999.12): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfmethode (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.3.3 – Faserzement-Kurzwellplatten und zugehörige Formteile

In Ergänzung zu der Produktnorm für Faserzement-Wellplatten (ÖNORM EN 494) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Herstellens und des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

ÖNORM EN 494/AC2 (1997.06): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikationen und Prüfverfahren (Berichtigung).

ÖNORM EN 494/A1 (1999.12): Faserzement-Wellplatten und dazugehörige Formteile für Dächer. Produktspezifikation und Prüfmethode (Änderung).

Anlage A, Punkt 7.4.1 – Bitumendachschindeln

In Ergänzung zu der Produktnorm für Bitumendachschindeln ist hinsichtlich Beanspruchung durch Flugfeuer und Wärmestrahlung folgende Norm einzuhalten:

ÖNORM B 3800-3 (1995.12), Abschnitt 5: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Sonderbauteile: Begriffsbestimmungen, Anforderungen, Prüfungen.

Anlage A, Punkt 7.5.2 – Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasvlieseinlage (und Kunststofffolienkaschierung)

In Ergänzung zu der Produktnorm für Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasvlieseinlage ist bei zusätzlicher einseitiger Kunststofffolienkaschierung folgende Norm einzuhalten:

ÖNORM B 3651-2 (1988.07): Bitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasvlieseinlage und einseitiger Kunststofffolien-Kaschierung. Anforderungen.

Anlage A, Punkt 7.5.5 – Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasgewebeeinlage

Bei Verwendung von Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Glasgewebeeinlage als wurzelfeste Abdichtungslage ist zusätzlich der Nachweis der Durchwurzelungsfestigkeit entsprechend dem nachstehenden Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik bzw. der nachstehenden Richtlinie der FLL durchzuführen:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Verfahren zur Langzeituntersuchung der Durchwurzelungsfestigkeit von Abdichtungen (LDA-Verfahren)“, Ausgabe 2001.05.

Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen. Dachbegrünungsrichtlinie. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL-Verfahren), Ausgabe 2002.01.

Anlage A, Punkt 7.5.6 – Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlieseinlage

In Ergänzung zu der Produktnorm für Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlieseinlage ist bei Verwendung als ungeschützte oberste Lage der Dachhaut hinsichtlich Beanspruchung durch Flugfeuer und Wärmestrahlung folgende Norm einzuhalten:

ÖNORM B 3800-3 (1995.12), Abschnitt 5: Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen. Sonderbauteile: Begriffsbestimmungen, Anforderungen, Prüfungen.

Bei Verwendung von Polymerbitumen-Dach- und Abdichtungsbahnen mit Kunststoffvlieseinlage als wurzelfeste Abdichtungslage ist zusätzlich der Nachweis der Durchwurzelungsfestigkeit entsprechend dem nachstehenden Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik bzw. der nachstehenden Richtlinie der FLL durchzuführen:

Verwendungsgrundsatz des Österreichischen Instituts für Bautechnik „Verfahren zur Langzeituntersuchung der Durchwurzelungsfestigkeit von Abdichtungen (LDA-Verfahren)“, Ausgabe 2001.05.

Richtlinie für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen. Dachbegrünungsrichtlinie. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL-Verfahren), Ausgabe 2002.01.

8. Wand- und Deckenbekleidungen sowie nichttragende Innenwände

Anlage A, Punkt 8.2.1 – Asbestfreie Faserzement-Tafeln mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen

Entsprechend der Produktnorm für asbestfreie Faserzement-Tafeln (ÖNORM B 3216) mit leichten mineralischen Zuschlagstoffen ist ergänzend folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

Anlage A, Punkt 8.2.2 – Großformatige Faserzement-Tafeln für Innenausbau (Kategorie C nach ÖNORM EN 12467)

In Ergänzung zu der Produktnorm für Großformatige Faserzement-Tafeln (ÖNORM EN 12467/A) ist ergänzend folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt, Jugend und Familie und des Bundesministers für Arbeit und Soziales vom 10. April 1990 über Beschränkungen des Verwendens sowie über die Kennzeichnung asbesthaltiger Stoffe, Zubereitungen und Fertigwaren (Asbestverordnung). BGBl. Nr. 324/1990.

10. Bautenschutzmittel

Anlage A, Punkt 10.1.1 – Bitumenemulsionen

Es gelten die nachstehenden Abschnitte der ÖNORM B 2220 (1996.06): Abschnitt 2.2.2 Zi (2).

Anlage A, Punkt 10.1.2 – Bitumenlösungen

In Ergänzung zur Produktnorm für Bitumenlösungen (ÖNORM B 3615) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt über Verbote und Beschränkungen von organischen Lösungsmitteln (Lösungsmittelverordnung 1995 – LMVO 1995). BGBl. Nr. 872/1995.

Anlage A, Punkt 10.2.3 – Bitumenkaltklebemassen lösungsmittelhaltig

Es gelten die nachstehenden Abschnitte der ÖNORM B 2220 (1996.06): Abschnitt 2.2.3 Zi (2).

In Ergänzung zur ÖNORM B 2220 ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt über Verbote und Beschränkungen von organischen Lösungsmitteln (Lösungsmittelverordnung 1995 – LMVO 1995). BGBl. Nr. 872/1995.

Anlage A, Punkt 10.3.2 – Lösungsmittelhaltige Isolieranstriche

In Ergänzung zur Produktnorm für lösungsmittelhaltige Isolieranstriche (ÖNORM B 3615) ist folgende Verordnung einzuhalten:

Verordnung des Bundesministers für Umwelt über Verbote und Beschränkungen von organischen Lösungsmitteln (Lösungsmittelverordnung 1995 – LMVO 1995). BGBl. Nr. 872/1995.

Anlage A, Punkt 10.4.1 – Vergussmassen auf Basis von polymermodifiziertem Bitumen mit elastisch-plastischen Eigenschaften

Es gelten die nachstehenden Abschnitte der Richtlinie der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen RVS 13.542 (1993.02): 7.2.3, 8.1, 9.

14. Feuerschutzabschlüsse

Anlage A, Punkt 14.1.1 – Drehflügel-, Pendeltüren und -tore

In Ergänzung zur ÖNORM B 3850 (2001.10) sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3850 (1996.03) für Brandschutztüren sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3850 (1996.03) für Brandschutztüren sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse dürfen bis zum Erscheinen der europäischen harmonisierten Produktnorm für Drehflügel-, Pendeltüren und -tore Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. ÖNORM B 3850, Ausgabe 2001.10) nachgewiesen werden.

Bei zusätzlicher Verwendung von Drehflügel-, Pendeltüren und -toren als Rauchschutzabschlüsse im Sinne der ÖNORM B 3851 (2004.07) ist ergänzend folgende Norm einzuhalten und im Übereinstimmungszeugnis anzuführen:

ÖNORM B 3851 (2004.07): Rauchschutzabschlüsse. Drehflügel-, Pendeltüren und -tore. Ein- und zweiflügelige Ausführung.

Anlage A, Punkt 14.1.2 – Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore

In Ergänzung zur ÖNORM B 3852 (2002.01) sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3852 (1997.08) für Brandschutztore durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3852 (1997.08) für Brandschutztore dürfen bis zum Erscheinen einer europäischen harmonisierten Produktnorm für Hubglieder-, Kipp-, Roll-, Schiebe- und Falttüren und -tore Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vor-

liegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. ÖNORM B 3852, Ausgabe 2002.01) nachgewiesen werden.

Anlage A, Punkt 14.2.1 – Brandschutzverglasungen

In Ergänzung zur ÖNORM EN 357 (2005.02) ist folgende Bestimmung einzuhalten:

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3800-3 (1995.12) durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3800-3 (1995.12) dürfen bis zum Erscheinen der europäischen harmonisierten Produktnorm für Brandschutzverglasungen Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. ÖNORM EN 357, Ausgabe 2005.02) nachgewiesen werden.

Brandschutzverglasungen, die als Oberlichter oder Seitenteile für Tür- oder Abschlusseinrichtungen von Produkten im Sinne der Lfd. Nr. 14.1.1 der Baustoffliste ÖA mitgeprüft werden, sind in der Liste der Bauprodukte unter der Lfd. Nr. 14.1.1 der Baustoffliste ÖA erfasst.

Anlage A, Punkt 14.2.2 – Brandschutzfenster

In Ergänzung zur ÖNORM B 3850 (2001.10) sind folgende Bestimmungen einzuhalten:

Bis zur verpflichtenden Anwendung der ÖNORM EN 13501-2 für die Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten können Prüfungen auch gemäß der ÖNORM B 3850 (1996.03) für Brandschutztüren sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse durchgeführt werden.

Bestehende Prüfzeugnisse gemäß ÖNORM B 3850 (1996.03) für Brandschutztüren sowie gemäß der ÖNORM B 3855 (1997.08) für Rauchabschlüsse dürfen bis zum Erscheinen der europäischen harmonisierten Produktnorm für Drehflügel-, Pendeltüren und -tore Verwendung finden. Sollte bis Oktober 2010 keine harmonisierte Produktnorm vorliegen, kann der Feuerwiderstand nur mehr unter Verwendung europäischer Prüfmethoden (z. B. ÖNORM B 3850, Ausgabe 2001.10) nachgewiesen werden.

15. Produkte für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung

Anlage A, Punkt 15.1.1 – Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen

In Ergänzung zu der Produktnorm für Aufsätze und Abdeckungen von Verkehrsflächen (ÖNORM EN 124) sind folgende Normen einzuhalten:

ÖNORM B 5110-1 (2004.03): Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen. Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124. Teil 1: Austauschbare Aufsätze und Abdeckungen.

ÖNORM B 5110-2 (2004.03): Aufsätze und Abdeckungen für Verkehrsflächen. Ergänzende Bestimmungen zu ÖNORM EN 124. Teil 2: Nicht austauschbare Aufsätze und Abdeckungen.

Fundstellen

Die in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Regelwerke sind bei den jeweiligen Herausgebern zu beziehen: Normen und ON-Regeln beim Österreichischen Normungsinstitut, Heinestraße 38, A-1020 Wien; Richtlinien des Österreichischen Betonvereins und Richtlinien der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik bei der Österreichischen Vereinigung für Beton- und Bautechnik, Karlsgasse 5, A-1040 Wien; Richtlinien der Forschungsgesellschaft für das Verkehrs- und Straßenwesen bei der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße und Verkehr, Karlsgasse 5, A-1040 Wien; Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V., Colmantstraße 32, D-53115 Bonn; Verwendungsgrundsätze des Österreichischen Instituts für Bautechnik beim Österreichischen Institut für Bautechnik, Schenkenstraße 4, A-1010 Wien. Im Bundesgesetzblatt zu verlautbarende Verordnungen des Bundes werden seit 1. Jänner 2004 im Internet unter der Adresse www.ris.bka.gv.at zur Abfrage bereitgehalten. Ausdrücke der Verlautbarungen im Bundesgesetzblatt sowie Ausdrücke oder Kopien von bis zum Ablauf des 31. Dezember 2003 erschienenen Bundesgesetzblättern können bei der Wiener Zeitung Digitale Publikationen GmbH, Wiedner Gürtel 10, A-1040 Wien bezogen werden.

Anlage B Muster für das Übereinstimmungszeugnis der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle

.....
[Name und Anschrift der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle]

.....
[Aktenzahl]

ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS
Nr.: ¹ Z-

Hiermit wird gemäß § [Art. 9 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten (Vereinbarung) entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] bestätigt, dass das (die) Bauprodukt(e)

.....
[Bezeichnung des(r) Bauprodukte(s) und ggf. sonstige Angaben]

des Herstellers

.....
[Name und Anschrift des Herstellers oder seines bevollmächtigten Vertreters]

des(r) Herstellwerke(s)

.....
[Name und Anschrift des(r) Herstellwerke(s)]

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA, Ausgabe , festgelegten Regelwerk(es/e)

.....
[Bezeichnung des(r) einschlägigen Regelwerke(s) mit Ausgabedatum nach Spalte 3 und 4 der Baustoffliste ÖA und der allenfalls zugehörigen Anlage A]

entspricht/gleichwertig ist.

Das (Die) Produkt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Fremdüberwachung durch

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Überwachungsstelle]

Nummer des Überwachungsvertrages: [Angabe der Nummer]

Gemäß der nach § [Art. 4 Abs. 2 lit. c der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] zu erfolgender Festlegung der Geltungsdauer des Übereinstimmungsnachweises gilt das Übereinstimmungszeugnis bis:

Das (die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist (sind) gemäß § [Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] verwendbar und der Hersteller ist somit berechtigt, das (die) Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend § [Art. 10 Abs. 3 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der Zulassungs-/Zertifizierungsstelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] zu kennzeichnen. Das Übereinstimmungszeugnis wird von den Vertragsparteien anerkannt.

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu diesem Übereinstimmungszeugnis dargestellt. Das Übereinstimmungszeugnis umfasst inklusive Anhang Seiten.

Hinweis: Dieses Übereinstimmungszeugnis verliert bei Änderung der im Anhang zur Baustoffliste ÖA angeführten Regelwerke gegenüber den in diesem Übereinstimmungszeugnis angeführten Regelwerken nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist die Berechtigung zur weiteren Anbringung von Einbauzeichen.

.....
[Ort und Datum]

.....
[Name, Funktion und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten mit Stempel/Bildzeichen der Stelle]

ANHANG ZU ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS Nr.: Z-

1 identisch mit der im Einbauzeichen zu verwendenden Buchstabenkombination

Anlage C Muster für das Übereinstimmungszeugnis der vom OIB ermächtigten Stelle

.....
[Name und Anschrift der vom Österreichischen Institut für Bautechnik ermächtigten Stelle]

.....
[Aktenzahl]

Ermächtigt durch das Österreichische Institut für Bautechnik mit Bescheid [Anführung der Bescheidzahl der Ermächtigung des Österreichischen Instituts für Bautechnik]

ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS Nr.: ¹ E-

Hiermit wird gemäß § [Art. 9 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten (Vereinbarung) entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] **bestätigt, dass das (die) Bauprodukt(e)**

.....
[Bezeichnung des(r) Bauprodukte(s) und ggf. sonstige Angaben]

des Herstellers

.....
[Name und Anschrift des Herstellers oder seines bevollmächtigten Vertreters]

des(r) Herstellwerke(s)

.....
[Name und Anschrift des(r) Herstellwerke(s)]

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA, Ausgabe, festgelegten Regelwerk(es/e)

.....
[Bezeichnung des(r) einschlägigen Regelwerke(s) mit Ausgabedatum nach Spalte 3 und 4 der Baustoffliste ÖA und der allenfalls zugehörigen Anlage A]

entspricht/gleichwertig ist.

Das (Die) Produkt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und einer Fremdüberwachung durch

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Überwachungsstelle]

Nummer des Überwachungsvertrages: [Angabe der Nummer]

Gemäß der nach § [Art. 4 Abs. 2 lit. c der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] **zu erfolgender Festlegung der Geltungsdauer des Übereinstimmungsnachweises gilt das Übereinstimmungszeugnis bis:**

Das (die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist (sind) gemäß § [Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] **verwendbar und der Hersteller ist somit berechtigt, das (die) Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend §** [Art. 10 Abs. 3 der Vereinbarung entsprechender § der am Sitzort der ermächtigten Stelle geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] **zu kennzeichnen. Das Übereinstimmungszeugnis wird von den Vertragsparteien anerkannt.**

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu diesem Übereinstimmungszeugnis dargestellt. Das Übereinstimmungszeugnis umfasst inklusive Anhang Seiten.

Hinweis: Dieses Übereinstimmungszeugnis verliert bei Änderung der im Anhang zur Baustoffliste ÖA angeführten Regelwerke gegenüber den in diesem Übereinstimmungszeugnis angeführten Regelwerken nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist die Berechtigung zur weiteren Anbringung von Einbauzeichen.

.....
[Ort und Datum]

.....
[Name, Funktion und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten mit Stempel der ermächtigten Stelle]

ANHANG ZU ÜBEREINSTIMMUNGSZEUGNIS Nr.: E-

1 identisch mit der im Einbauzeichen zu verwendenden Buchstabenkombination

Anlage D Muster für die Übereinstimmungserklärung des Herstellers

.....
[Name und Anschrift des Herstellers]

.....
[Aktenzahl]

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Nr.: ¹ H-

Der Hersteller [Name und Anschrift des Herstellers oder seines bevollmächtigten Vertreters] **bestätigt gemäß §** [Art. 6 Abs. 1 der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Regelung der Verwendbarkeit von Bauprodukten {Vereinbarung} entsprechender § der geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen], **dass das (die) Bauprodukt(e)**

.....
[Bezeichnung des(r) Bauprodukte(s) und ggf. sonstige Angaben]

des(r) Herstellwerke(s)

.....
[Name und Anschrift des(r) Herstellwerke(s)]

den Bestimmungen des(r) in der Baustoffliste ÖA, Ausgabe, festgelegten Regelwerk(es/e)

.....
[Bezeichnung des(r) einschlägigen Regelwerke(s) mit Ausgabedatum nach Spalte 3 und 4 der Baustoffliste ÖA und der allenfalls zugehörigen Anlage A]

entspricht/gleichwertig ist.

Das (Die) Bauprodukt(e) unterliegt (unterliegen) einer werkseigenen Produktionskontrolle und

einer Erstprüfung² durch

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Prüfstelle]

einer Fremdüberwachung² durch

.....
[Name und Anschrift der nach landesgesetzlichen Bestimmungen akkreditierten Überwachungsstelle]

Nummer des Überwachungsvertrages: [Angabe der Nummer]

Das (die) oben angeführte(n) Bauprodukt(e) ist (sind) gemäß § [Art. 2 Abs. 2 der Vereinbarung entsprechender § der geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] **verwendbar und der Hersteller ist somit durch diese Erklärung berechtigt, das (die) Bauprodukt(e) mit dem Einbauzeichen entsprechend §** [Art. 10 Abs. 3 der Vereinbarung entsprechender § der geltenden landesgesetzlichen Bestimmungen] **zu kennzeichnen.**

Die wesentlichen Produktkennwerte sind im Anhang zu dieser Übereinstimmungserklärung dargestellt. Die Übereinstimmungserklärung umfasst inklusive Anhang Seiten.

Hinweis: Diese Übereinstimmungserklärung verliert bei Änderung der im Anhang zur Baustoffliste ÖA angeführten Regelwerke gegenüber den in dieser Übereinstimmungserklärung angeführten Regelwerken nach Ablauf der in der Baustoffliste ÖA enthaltenen Übergangsfrist die Berechtigung zur weiteren Anbringung von Einbauzeichen.

.....
[Ort und Datum]

.....
[Name, Funktion und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten]

ANHANG ZU ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG Nr.: H-

1 identisch mit der im Einbauzeichen zu verwendenden Buchstabenkombination
2 Zutreffendes ist anzukreuzen.